

Münchner Straßen und Plätze und ihre Herkunft

Wann und wie sie zu ihren Namen kamen.

Genau genommen sind Straßen und Plätze ja nur anonymer Raum zwischen Häuserzeilen. Charakter und Stil bekommen sie erst, wenn Menschen ihnen Namen geben. Dabei könnte die Bezeichnung von diesem Gässchen und jenem Sträßchen in vielen Fällen einen historischen Roman erzählen. Hier verweist der Name auf ein altes Rittergeschlecht. Dort standen die Vips unterschiedlichster Epochen Pate.

Hahnenstraße

Hahnenstraße, Maxvorstadt, 1881, vom Volksmund geprägter Name, der vermutlich auf die noch 1819 in der damaligen Schönfeld-Vorstadt bestehende Gastwirtschaft „Zum Roten Hahn“ zurückgeht.

Haimhauser Straße

Haimhauser Straße, Schwabing, 1899, Johann Sigmund Ferdinand Joseph Graf von Haimhausen (1708-1793) ab 1767 Präsident des bayerischen Münz- und Bergkollegiums in München. Er war maßgeblich an der Errichtung der ersten bayerischen Porzellanmanufaktur im Schloß Neudeck in der Au, ab 1761 in Nymphenburg, beteiligt und mit verantwortlich für den Aufschwung des bayerischen Bergbaus. Von 1759-1761 und von 1771-1779 war er erster Präsident der von ihm mitbegründeten Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Hans-Fischer-Straße

Hans-Fischer-Straße, Ludwigsvorstadt, 1949, Hans Fischer 1851-1945 Chemiker, seit 1921 Professor für organische Chemie an der Universität München. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, erhielt 1930 den Nobelpreis für Chemie, Forschung über Blut- und Blattfarbstoffe und die Synthese des Hämins. 1935 gelang ihm die Klärung der Konstitution des Chlorophylls.

Hans-Sachs-Straße

Hans-Sachs-Straße, Isarvorstadt, 1897, Hans Sachs 1494-1576, ein Nürnberger Schuhmacher und Meistersinger, Dichter, er kam in seinen Wanderjahren durch Deutschland auch nach München und verfasste hier seinen ersten Meistersang, er beherrschte vier literarische Gattungen: Den Meistersang, das Spruchgedicht, das Spiel und den Prosadialog, am populärsten wurde seine „Wittenbergisch Nachtigall“ mit einer volkstümlichen Darstellung der lehre Luthers. Hans Sachs schrieb über 400 geistliche und weltliche Lieder, mehr als 80 Fastnachtsspiele, etwa 130 Komödien und Tragödien sowie auch mittelalterliche Erzählungen, sein Werk ist ein wichtiges Zeugnis der Kultur im 16. Jahrhundert.

Hartmannstraße

Hartmannstraße, Altstadt, um 1564 Steinmetzelgassel, 1747/48 bis 1872 Knödelgasse, 1872 Jakob Freiherr von Hartmann General der Infanterie, 1870/71 kommandierte er ein bayerisches Armeekorps im deutsch-französischen Krieg.